



## Verein Postnatale Depression Schweiz Tätigkeitsprogramm 2011

Nach dem schwierigen Jahr 2010 stehen für uns in 2011 zwei Hauptpunkte im Vordergrund: Die **Stabilisierung des Vorstands** und die **Öffentlichkeitsarbeit**.

Wir versuchen, neue Kräfte für den Vorstand zu gewinnen, und zwar nicht nur in Betroffenenkreisen, sondern neu auch bei Fachleuten. Wir erhoffen uns davon mehr Konstanz und weniger krankheitsbedingte Ausfälle und Überlastung durch Beruf und Familie. Wir prüfen auch, ob wir einen Teil der Websitewartung extern gegen Bezahlung vergeben können.

Durch die Einführung der Fallpauschale in den Spitälern 2012 verändert sich die Gesundheitsversorgung, was teilweise jetzt schon spürbar wird. Wir befürchten, dass die Versorgung von Menschen mit Postnataler Depression sich verschlechtert. Die Anwendung der Fallpauschale auf die Psychiatrie wird voraussichtlich als nächstes geplant werden. Durch mediale Präsenz, politisches Engagement und Vernetzungsarbeit auf allen Ebenen wollen wir versuchen, Einfluss auf das System zu nehmen und die Situation für Betroffene zu verbessern.

Die folgenden Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind bereits fix geplant:

- Medienmitteilung und Mediendossier zum Thema Fallpauschale
- Reaktivierung Newsletter
- Bericht über PND aus Sicht der Väter im „wir eltern“
- Referat am Gesundheitskongress im Rahmen der Züspa Ende September 2011
- Verbreitung der Info-Flyer

Falls uns daneben noch Zeit bleibt, möchten wir auch die folgenden Aktivitäten in Angriff nehmen:

- Auswertung der Patenschaften
- Sponsoren aquirieren, um eine Geschäftsstelle einrichten zu können
- Website: Technische Erneuerung, Übersetzung, Integration von Teilen der mutterglueck-Seite

Uster, im März 2011

*Marion Bigger Buchli*

Marion Bigger Buchli, IT-Verantwortliche